



Logbuch

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung 2004 der Ärztekammer Berlin

über die Facharztweiterbildung

Innere Medizin und Geriatrie

Angaben zur Person:

Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen)

Geb.-Datum

--	--	--	--	--	--	--	--

 Geburtsort/ggf. -land

Akademische Grade: Dr. med. sonstige

ausländische Grade welche

Ärztliche Prüfung

--	--	--	--	--	--	--	--

Datum

[Zahnärztliches Staatsexamen]

--	--	--	--	--	--	--	--

[nur bei MKG-Chirurgie] Datum

Approbation als Arzt bzw. Berufserlaubnis

--	--	--	--	--	--	--	--

Datum

Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation / § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	Von bis	Weiterbildungsstätte <small>Hochschulen, Krankenhausabt., Instituten etc.</small> (Ort, Name)	Weiterbilder	Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten
1	Von bis				
2	Von bis				
3	Von bis				
4	Von bis				
5	Von bis				
...	...				

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

Das Logbuch ist bei Antragstellung der Ärztekammer vorzulegen

Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Geriatrie“

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WbO 2004

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs		
der Durchführung von Impfungen		
der allgemeinen Schmerztherapie		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Geriatrie“

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WbO 2004

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns		
den Strukturen des Gesundheitswesens		

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Geriatrie“

Inhalte der Basisweiterbildung

Inhalte der Basisweiterbildung Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention einschließlich Impfungen, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge		
der Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der Indikationsstellung, sachgerechten Proben-gewinnung und -behandlung für Laborunter-suchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker		
Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Geriatrie“

Inhalte der Basisweiterbildung

Inhalte der Basisweiterbildung Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung		
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		
der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Geriatrie“

Inhalte der Basisweiterbildung

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WbO 2004 Datum:	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften
Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen einschließlich strukturierter Schulungen	100		
Elektrokardiogramm	500		
Ergometrie	100		
Langzeit-EKG	100		
Langzeitblutdruckmessung	50		
spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion	100		
Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane	400		
Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse	50		
Doppler-Sonographien der extremitätenversorgenden und der extra-kraniellen hirnversorgenden Gefäße	100		
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK		
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50		
Proktoskopie	BK		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Geriatrie“

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der Gerontologie (Demographie, Epidemiologie, Physiologie des Alterns)		
der Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie und Symptomatologie von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters, einschließlich demenzieller Abbauprozesse		
den speziellen geriatrisch relevanten diagnostischen Verfahren, Einschätzung aller relevanten Problembereiche (geriatrisches Assessment) und der Beurteilung der physischen und psychischen (vor allem auch kognitiven) Funktionseinschränkungen		
der Indikationsstellung, Methodik, Durchführung und Bewertung spezieller Laboruntersuchungen einschließlich Funktionsprüfung des peripheren Blutes, des Knochenmarks, anderer Körperflüssigkeiten		
der Indikationsstellung radiologischer Untersuchungen und Einordnung der Befunde in das Krankheitsbild		
der Indikationsstellung zu invasiven und nicht invasiven Maßnahmen unter Berücksichtigung der komplexen Gesamtsituation, der Prognose, der Therapiekonsequenzen und der erreichbaren Lebensqualität		
primärer Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen auftretenden Gesundheitsstörungen und Erkrankungen im unausgelesenen Patientengut		
der Einbeziehung des Patientenwillens und seiner Wertesysteme sowie ggf. der Angehörigen in die Festlegung der Behandlungsziele		
den speziellen geriatrischen Therapien von körperlichen und seelischen Erkrankungen im biologisch fortgeschrittenen Lebensalter, geriatrischer Rehabilitation einschließlich geriatrischer Frührehabilitation sowie prothetischer Versorgung, Hilfsmittelversorgung und Wohnraumanpassung		
Physio- und ergotherapeutischen, sprachtherapeutischen und psychologischen Therapiekonzepten und speziellen pflegerischen Maßnahmen in der Geriatrie		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Geriatrie“

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der Gerontopharmakologie - pharmakokinetische und pharmakodynamische Besonderheiten im Alter - Dosierung von Arzneimitteln - Medikamenteninteraktion bei Mehrfachverordnung, - Problemen der Adhärenz beim alten Menschen		
der Erkennung und konservativen Behandlung der Gefäßkrankheiten einschließlich Arterien, Kapillaren, Venen und Lymphgefäße sowie der Rehabilitation		
der Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Störungen		
Erkrankungen des Blutes, der Blut bildenden Organe und des lymphatischen Systems einschließlich der hämatologischen Neoplasien, der soliden Tumoren, humoraler und zellulärer Immundefekte, hämorrhagischer Diathesen und Hyperkoagulopathien und die Indikation zur systemischen Behandlung in der Hämato-Onkologie		
Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung		
der Erkennung von Schmerzursachen und der Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände		
den Grundlagen schlafbezogener Atemstörungen		
der Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezifischen Maßnahmen		
der Geroprophylaxe einschließlich der Ernährungs- und Hygieneberatung		
der Früherkennung, Behandlung und Vorbeugung von Diabeteskomplikationen einschließlich des diabetischen Fußsyndroms		
der Insulinbehandlung einschließlich der kontinuierlichen Insulinbehandlung, insbesondere des Alterdiabetes		
Ernährung alter Menschen unter Berücksichtigung von Fehl- und Mangelernährung, Ess- und Trinkstörung, Schluckstörung und künstlicher Ernährung, Flüssigkeitszufuhr und Diätetik		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Geriatrie“

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
den rechtlichen und ethischen Grundlagen des geriatrischen Handelns (Sozialrecht, Betreuungsrecht, Bundessozialhilfegesetz, Wille und mutmaßlicher Wille des alten Menschen)		
den sozialmedizinischen Aspekten in der Geriatrie, insbesondere die Nutzung sozialer Einrichtungen zur Wiedereingliederung und die Möglichkeit der teilstationären Behandlung und ambulanten geriatrischen Rehabilitation sowie externer Hilfen, multidimensionaler Lösungsansätze (zum Beispiel Case Management) und die Nutzung vernetzter stationärer und ambulanter Angebote		
der Leitung eines therapeutischen Teams - Koordination von Diagnostik und Therapie - Diagnostik von Mobilität, Selbsthilfefähigkeit, Kognition und Emotion - Erfassung des sozialen Umfelds - Leitung von regelmäßigen Teamsitzungen - Integration der aktivierenden Pflege - Integration der therapeutischen Berufsgruppen Physiotherapie/Physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie/Neuropsychologie		
der Patientenführung bei chronischen Krankheiten		
der geriatrischen Langzeitbehandlung und dem Kompetenzerhalt		
der Erkennung, Beurteilung und Behandlung der Auswirkungen von Umwelt und Milieu bedingten Schäden einschließlich Arbeitsplatzinflüssen		
den spezifischen Maßnahmen zur Reintegration multimorbider Patienten in die häusliche Umgebung		
Grenzen diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen, Palliativmaßnahmen		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten durch Schmerztherapie und Symptomkontrolle gemäß einer palliativen Zielsetzung unter Einbeziehung der somatischen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnisse der Kranken und Angehörigen bis über den Tod hinaus, einschließlich der aktiven Teilnahme an ethischen Fallbesprechungen		
der Sterbebegleitung		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Geriatrie“

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt - zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WbO 2004 Datum:			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften
Durchführung des multidimensionalen geriatrischen Assessments, einschließlich des Einsatzes standardisierter Verfahren sowie die Festlegung von Therapiezielen	300				
Durchführung und Dokumentation der Diagnostik und der komplexen Therapie von Patienten im biologisch fortgeschrittenen Lebensalter, einschließlich der frührehabilitativen Komplexbehandlungen, der Akutmedizin, der Rehabilitation, der Prävention und ggf. palliativer Verfahren	300				
medizinische Notfallsituation sowie Erkennung und Behandlung akuter Notfälle wie Synkopen, paroxymale Tachykardien, akute Dyspnoen, einschließlich der Behandlungsfälle im Rahmen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, davon - lebensrettende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung	50 10				
Ultraschalldiagnostik des Herzens (Echokardiographie)	100				
Testungen der Hirnleistungsfähigkeit (unter Einsatz von geeigneten Assessment-Instrumenten)	50				
Mitwirkung bei Ösophago-Gastro-Duodenoskopie, einschließlich der Anlage von perkutanen endoskopischen Gastrostomien (PEG)	50				
Mitwirkung bei der Dysphagie-Diagnostik, z.B. durch Fiberendoskopische Laryngoskopie oder andere röntgenologische Verfahren	20				
Mitwirkung bei der Anlage von suprapubischen Harnableitungen	20				

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Geriatrie“

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt - zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WbO 2004 Datum:			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften
Strategien der Wundversorgung und der Wundbehandlung	50				
Knochendichtemessung oder andere röntgenologische Verfahren zur Diagnostik einer Osteoporose	BK				
altersadäquate Ernährung, Flüssigkeitszufuhr und Diätetik	30				
Sauerstofflangzeittherapie einschließlich der Heimbeatmung	BK				
Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezifischen Maßnahmen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention	BK				
Alters- und morbiditätsadaptierte Ernährungsberatung, auch unter Einbeziehung der Angehörigen	50				
Aktive Teilnahme an ethischen Fallbesprechungen	5				

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WbO 2004

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

ANHANG

- Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.

- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.

- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

- Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

Ambulanter Bereich:	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren
Stationärer Bereich:	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind
Notfallaufnahme:	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
Basisweiterbildung:	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes
Kompetenzen:	Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.
Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:	Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
Fallseminar:	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden
BK:	Abkürzung für „Basiskenntnisse“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich

ANHANG

Adressen der Landesärztekammern

Stand: 10.08.2007

Bundesärztekammer Herbert-Lewin-Platz 1 10623 Berlin Tel.: 030/400456-0 Fax.: 030/400456-388 eMail: info@baek.de	Ärztekammer Niedersachsen Berliner Allee 20 30175 Hannover Tel.: 0511/380-02 Fax: 0511/380-2240 eMail: info@aekn.de
Landesärztekammer Baden-Württemberg Jahnstraße 40 70597 Stuttgart Tel.: 0711/769890 Fax: 0711/7698950 eMail: info@laek-bw.de	Ärztekammer Nordrhein Tersteegenstraße 9 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/4302-0 Fax: 0211/4302-1200 eMail: aerkammer@aekno.de
Bayerische Landesärztekammer Mühlbauerstraße 16 81677 München Tel.: 089/4147-0 Fax: 089/4147-280 eMail: blaek@blaek.de	Landesärztekammer Rheinland-Pfalz Deutschhausplatz 3 55116 Mainz Tel.: 06131/28822-0 Fax: 06131/28822-88 eMail: kammer@laek-rlp.de
Ärztekammer Berlin Friedrichstraße 16 10969 Berlin Tel.: 030/40806-0 Fax: 030/40806-3499 eMail: kammer@aekb.de	Ärztekammer des Saarlandes Faktoreistraße 4 66111 Saarbrücken Tel.: 0681/4003-0 Fax: 0681/4003-340 eMail: info-aeks@aeksaar.de
Landesärztekammer Brandenburg Dreifertstraße 12 03044 Cottbus Tel.: 0355/78010-0 Fax: 0355/78010-36 eMail: post@laekb.de	Sächsische Landesärztekammer Schützenhöhe 16 01099 Dresden Tel.: 0351/8267-0 Fax: 0351/8267-412 eMail: dresden@slaek.de
Ärztekammer Bremen Schwachhauser Heerstraße 30 28209 Bremen Tel.: 0421/3404-200 Fax: 0421/3404-208 eMail: info@aekhb.de	Ärztekammer Sachsen-Anhalt Doctor-Eisenbart-Ring 2 39120 Magdeburg Tel.: 0391/6054-6 Fax: 0391/6054-7000 eMail: info@aeksa.de
Ärztekammer Hamburg Humboldtstraße 56 22083 Hamburg Tel.: 040/22802-596 Fax: 040/2209980 eMail: post@aekhh.de	Ärztekammer Schleswig-Holstein Bismarckallee 8-12 23795 Bad Segeberg Tel.: 04551/803-0 Fax: 04551/803-188 eMail: aerkammer@aeksh.org
Landesärztekammer Hessen Im Vogelsgesang 3 60488 Frankfurt/Main Tel.: 069/97672-0 Fax: 069/97672-128 eMail: info@laekh.de	Landesärztekammer Thüringen Im Semmicht 33 07751 Jena-Maua Tel.: 03641/614-0 Fax: 03641/614-169 eMail: post@laek-thueringen.de
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern August-Bebel-Straße 9a 18055 Rostock Tel.: 0381/49280-0 Fax: 0381/49280-80 eMail: info@aek-mv.de	Ärztekammer Westfalen-Lippe Gartenstraße 210-214 48147 Münster Tel.: 0251/929-0 Fax: 0251/929-2999 eMail: posteingang@aekwl.de